



1. Pressemitteilung CTO 2014:

Chemnitzer Turm Open mit Schachspielern aus 9 Ländern und 13 Titelträgern

Das **Chemnitzer Turm Open** (www.turmopen.de) findet zum 18. Mal als ein internationales Schachturnier mit hohen sportlichen Ansprüchen statt.

Veranstalter ist der Chemnitzer Schachverband e. V. (www.chemchess.de), der sich auf die Ausrichter TSV IFA Chemnitz e.V. und SV ROCHADE Chemnitz e.V. verlassen kann.

Dank der Unterstützung der Sparkasse Chemnitz sowie wiederum durch die NILES-SIMMONS Industrieanlagen GmbH Chemnitz ist es möglich, dass sich Spitzenspieler und Schachenthusiasten aus neun Ländern (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Lettland, Russland, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Weißrussland) den sächsischen Herausforderern stellen.

Das Turnier findet vom 02. bis 05.10.2014 im Hotel Rabensteiner Hof, Kirchhoffstr. 34-36, 09117 Chemnitz, statt (www.hotel-rabensteiner-hof.de). Gespielt werden 7 Runden im Schweizer System mit 90 Minuten Bedenkzeit für 40 Züge zuzüglich 15 Minuten bis zum Ende der Partie. Außerdem erhalten die Spieler vor jedem Zug je 30 Sekunden zu ihrer Bedenkzeit addiert.

Rundentermine:

Donnerstag	02.10.14:	1. Runde 12.00 Uhr	und	2. Runde: 17.00 Uhr
Freitag	03.10.14:	3. Runde 09.30 Uhr	und	4. Runde: 15.00 Uhr
Samstag	04.10.14:	5. Runde: 09.30 Uhr	und	6. Runde: 15.00 Uhr
Sonntag	05.10.14:	7. Runde: 09.30 Uhr		

Das Turnier wird geleitet vom internationalen FIDE-Schiedsrichter André Martin.

Bis zum 25.09.2014 haben sich 84 Teilnehmer in die Starterliste eingetragen, darunter 13 Titelträger (5 Großmeister, 4 Internationale Meister und 4 FIDE-Meister).

Anders als in den letzten sieben Jahren wird dieses Mal der Titel der Sächsischen Meisterin nicht in Chemnitz ausgespielt. Die Verantwortlichen für Frauenschach im Sächsischen Schachverband e. V. beendeten die Misere „einer Notmeisterschaft“ im Rahmen des Chemnitzer Turm Open und führten 2014 wieder eine eigene, nur Frauen vorbehaltene Sächsische Meisterschaft vom 02. – 04.05.2014 in Dresden durch (Sächsische Meisterin 2014: Kseniya Roos, USV TU Dresden, siehe <http://www.schachverband-sachsen.de/index.php/frauenschach/1283-30-frauen-und-ein-hahn-im-korb>).

Die Vorjahresmeisterin Claudia Steinbacher (Internationale Meisterin der Frauen) lässt es sich aber nicht nehmen, in Chemnitz wieder gegen die „starken“ Männer anzutreten.

Favoriten bei den Männern sind natürlich die Großmeister Dr. Igor Rausis (Tschechien/Godesberger SK 1929), Gyula Pap (Ungarn), Viesturs Meijers (Lettland/ESV Nickelhütte Aue), Andrei Kovalev (Weißrussland) und der Chemnitzer Mathias Womacka, der in diesem Jahr aus beruflichen Gründen von der USG Chemnitz zum SK Schwäbisch Hall wechselte. Bedrängt wird diese Riege der Großmeister ganz sicher von den weiteren Titelträgern und vor allem von dem äußerst starken Vorjahressieger Fernc Langheinrich (SV Empor Erfurt). Alle Spieler nach der Spitze haben außerdem die Chance, die jeweilige Wertungskategorie zu gewinnen, in die sie nach Sonderkriterien oder nach ihrer Ratingzahl eingeordnet sind:

- Kategorie B: Turnier-Wertzahl 2000 – 2199,
- Kategorie C: Turnier-Wertzahl 1800 – 1999),
- Kategorie D: Frauen,
- Kategorie E: Turnier-Wertzahl 1600 – 1799,
- Kategorie F: U16, Jugendliche > Jahrgang 1998,

- Kategorie G: Seniorinnen < Jahrgang 1959 und Senioren < Jahrgang 1954),
- Kategorie H: Turnier-Wertzahl < 1600).

Die Chemnitzer werden neben „ihrem“ Großmeister auch die Spieler der beiden führenden heimischen Vereine wie die FIDE-Meister Alexander Schenk und Stanislav Azimov sowie starke Spieler wie Günter Soback (USG), Florian Fuchs (Eiche Reichenbrand) oder auch Robert Wetzel (Grün-Weiß Niederwiesa) besonders aufmerksam beobachten.

Teilnehmer, Ansetzungen und Ergebnisse werden im Internet (www.turmopen.de) laufend aktuell veröffentlicht.

Und besonders interessant: die vier Spitzenpaarungen jeder Runde werden als Livepartien im Internet übertragen (<http://www.liveschach-schau.de/>).

